

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Winnigen vom 19.11.2013 um 19:30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 13.11.2013 form- und fristgerecht eingeladen. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp

sind anwesend: Lothar Kröber
 1. Beigeordneter -zugl. Ratsmitglied -
 Marcel Kreuz, 2. Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Prof. Dr. Wolfgang Kröber
 Gerhard Knaudt
 Birgitt Schaaf
 Inge Hussong-Meffert
 Eric Peiter
 Gerhard Kröber
 Peter Kreuz
 Thomas Pelzer
 Michael Müller
 Achim Reick
 Fred Knebel
 Bernd Engelmann (ab TOP 3)

es fehlen: Martin Hautt, 3. Beigeordneter
 Horst Hoffbauer
 Max Op den Camp
 Michael Klein

außerdem ist anwesend: Herr Michel von der Verbandsgemeindeverwaltung Untermosel
 als Beauftragter und Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Mitteilungen der Verwaltung

-Am 09.11. haben Mitglieder der Winninger CDU den Weinberg am Fuß des Weinlehrpfades gerodet, dort, wo der neue Wanderparkplatz entstehen soll. Diese Arbeiten müssen daher nicht mehr fremd vergeben werden, was der Gemeinde Kosten spart.

-Am 18.11. waren bei der Einwohnerversammlung gut 80 Besucher, die sich über die dargelegten Themen informierten. Nachfragen bzw. Hinweise gab es aus der Bürgerschaft z.B. bzgl. schadhaftem Bruchsteinsockel der „Kleinen Schule“, Gefährdung durch Astfäule an einem Kastanienbaum auf dem Friedhof, die auslaufende Buslinie des RMV, noch zu unterhaltende und freizuschneidende Wirtschaftswege u.a.

-An der Einfahrt der L 125 wurden zwischenzeitlich die Hinweisschilder „Historischer Ortskern Winnigen“ montiert und es bleibt zu hoffen, dass dadurch der eine oder andere Autofahrer zu einem Besuch Winnigens animiert wird.

-Der am 11. Oktober auf SWR 3 ausgestrahlte Reisetipp Winnigen war eine gute Werbung für die Gemeinde und es ist erfreulich, dass die Medien immer wieder über Winnigen berichten. Dies ist den Aktivitäten des Verkehrsamtes zu verdanken.

-Am 12. Oktober waren auf Vermittlung der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH 17 Reiseblogger in Winnigen zu Gast, die von VAL Hoffbauer begrüßt und durch Winnigen geführt wurden. Schon unmittelbar nach dem Treffen waren zahlreiche Blogartikel, Tweets und Fotos zu Winnigen ins Internet gestellt. Anja Wendling, die für den Besuch verantwortliche stellvertretende Geschäftsführerin der RPT, hat sich für die gute Zusammenarbeit mit unserer Tourist-Info bei Vorbereitung und Durchführung dieser Pressereise bedankt.

-Bei der Jubiläumsveranstaltung der Traditionsgemeinschaft PiBtl 320 am 25. Oktober wurden durch Ortsbürgermeister Schu-Knapp gemeinsam mit Weinkönigin Melanie und Weinhex Steffi sowie Ratsmitglied Birgitt Schaaf die Grüße Winnigens überbracht. Die Veranstalter haben sich für die Unterstützung der Veranstaltung insbesondere durch den WTV bedankt.

-Die Arbeiten am neuen Winninger Prospekt gehen weiter voran. Am 27. Oktober fand dazu ein Fototermin statt, bei dem noch fehlende Fotos zu den Themen Wein, Speisen und Geselligkeit gemacht wurden. Derzeit wird am Layout und den Texten gearbeitet; die Drucklegung ist für Ende Januar 2014 geplant, so dass die Prospekte zum Saisonbeginn vorliegen werden.

-Zu den geplanten Apollo-Weg-Schildern ist VAL Hoffbauer im Gespräch mit den beiden Herren Kaczmarek und Herrn Dr. Mader zur Feinabstimmung der Texte. Ein konkretes Treffen hierzu findet am Freitag, den 22.11.13 statt.

-Das Fest des Federweißen fand, in erster Linie wohl aufgrund völlig unzureichender Bewerbung durch den Veranstalter, nur geringen Zuspruch. In Kürze werden Gespräche über die evtl. Durchführung des Festes im nächsten Jahr stattfinden.

-Am 12. November fand in Koblenz die Preisverleihung zur Landesweinprämierung statt. So bedauerlich es ist, dass sich nur noch sehr wenig Winninger Winzer an diesem Wettbewerb beteiligen, so erfreulich ist die Auszeichnung der Weingüter Knebel-Lehnigk und Horst Löwenstein und insbesondere des Weingutes Fries mit dem Ehrenpreis des Landrates des

Landkreises Mayen-Koblenz und des Weingutes Richter mit dem Großen Staatsehrenpreis. Allen ausgezeichneten Betrieben herzliche Gratulation.

-Die durch einen Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung angestoßene Diskussion über die touristische Entwicklung an der Mosel hat u. a. zu einer von der Rhein-Zeitung in Cochem veranstalteten Podiumsdiskussion geführt. Es spricht für die hohe Anerkennung, die Verkehrsamtsleiter Frank Hoffbauer weit über Winningen hinaus genießt, dass er u. a. neben dem Präsidenten des Weinbauverbandes Mosel und dem Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH als Teilnehmer an dieser Podiumsdiskussion geladen war.

-Die Gemeinde bedankt sich bei denen, die für die Bereicherung des kulturellen Angebotes in Winningen sorgen. Beispielhaft werden die vom Museumsverein und von der Vinothek im Winninger Spital ausgerichteten Vorträge zu historischen Themen und die Feierabend-Reihe des Chors der Evangelischen Kirchengemeinde genannt. Diese Veranstaltung am 3. Samstag eines jeden Monats hat sich zwischenzeitlich etabliert und ist für viele Besucher zu einem festen Termin im Kalender geworden.

-Für den 23. November hat die Jungwinzer und Schröterzunft wieder zum traditionellen „Altentag“ geladen. Die Veranstaltung findet seit nunmehr 50 Jahren statt und es ist schön, dass diese 1963 von der Schröterzunft begonnene Tradition mit Unterstützung des Vereinsrings, der Gemeinde, der örtlichen Kreditinstitute und einiger Ortsvereine weiterhin Bestand hat.

-Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November, findet traditionell das Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen und an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft statt. Es wird zur kleinen Feierstunde im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst eingeladen. Die Gemeinde bedankt sich bei den beteiligten Vereinen und der Patenkompanie für die Unterstützung.

-Nachdem bei den Haushaltsberatungen ein Informationsdefizit beklagt worden war, hat das Kunsttage-Team Rats- und Ausschussmitglieder für den 27. November zu einem Informationsabend eingeladen.

-Für den 2. Dezember ist eine Einladung zum Runden Tisch Tourismus ergangen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Koblenz-Winningen GmbH

Wegen Änderungen in der Geschäftsführung soll der Gesellschaftsvertrag entsprechend angepasst werden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich mit den Änderungen bereits befasst. Er schlägt vor, den § 10 Ziff. 8 des Vertrages wie folgt zu formulieren: „Die Stimmen der Gemeinde und der Kreisverwaltung können nur einheitlich abgegeben werden“.

Achim Reick erklärt, dass er der Änderung zustimmen könnte, sofern die Regelung des § 10 Ziff. 8 geklärt wird. Peter Kreuz sieht dies ebenso.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Angelegenheit an den Haupt- und Finanzausschuss zu delegieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Installation neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz oberhalb des Sportplatzes

Auf dem Spielplatz oberhalb des Sportplatzes wurden bereits eine Nestschaukel und ein Balancierbalken platziert. Der Ausschuss hat bereits hierüber beraten.
Für die Vergabe des Auftrags fehlt noch der entsprechende Beschluss.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Vergabe zu einem Preis von 2.034,90 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise für den Bebauungsplan „Krambachweg - Gemeindebedarf soziale Zwecke“

Es liegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO für Eric Peiter vor.

Die Kreisverwaltung hat den betroffenen Bereich trotz nördlicher und südlicher Bebauung als Außenbereich deklariert, und entsprechende Abrissverfügungen für die auf den Grundstücken befindlichen Schuppen und Zäune angekündigt.

Um den betroffenen Eigentümern die Nutzung ihrer Gärten weiterhin benutzbar zu machen, soll der angestrebte Bebauungsplan Abhilfe schaffen.

Die Mehrheit der Gartenbesitzer ist bereit, eine Frist bis zum 31.12.2016 für die weitere Nutzung als Garten zu akzeptieren. Zudem wird von den meisten Betroffenen die Bereitschaft zu einer Kostenbeteiligung an den B-Plan-Kosten von je etwa 200 bis 250 EUR bekundet.

Die südlichen Wohnanlieger befürchten jedoch einen zu geringen Abstand des Baufensters, gemessen an der zu erwartenden oder zumindest nicht ausgeschlossenen Gebäudehöhe.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Befristung der Gartennutzung bis zum 31.12.2016 zu gewährleisten und die Festlegung einer maximalen Gebäudehöhe von 7,50 m im Bereich von 5-7 m zu der südlichen Grenze des Plangebietes.

Achim Reick ist der Meinung, dass eine Höhebegrenzung der Gebäude in diesem Bereich nicht umgesetzt werden sollte, da ungewiss ist, wie sich die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich gestaltet.

Auch Peter Kreuz spricht sich gegen eine Höhenbegrenzung aus, will jedoch an dem festgelegten Abstand des Baufensters zur südlichen Grenze von 5m festhalten.

Beschluss:

1) Der Rat beschließt, die Begrenzung der Nutzung als Garten bis zum 31.12.2016 in die Textfestsetzung konkret mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

2) Der Rat beschließt, die Begrenzung der Höhe der baulichen Anlagen auf 7,5 m im Bereich von 5-7 m zur südlichen Grenze.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die von EVM und KEVAG gewünschten Eintragungen im Grundbuch von Dienstbarkeiten im Zusammenhang mit der Anbindungstrasse der Gas- und Stromleitungen von Bisholder aus entlang des Bisholder Weges in das Gewerbegebiet sowie eines Teils des Weges unterhalb des Flugplatzes

Ortsbürgermeister Schu-Knapp zeigt anhand von Plänen den vorgesehenen Leitungsverlauf durch die gemeindlichen Wegegrundstücke. Die KEVAG benötigt eine Trassenbreite von 1 m, die EVM eine Trassenbreite von 3 m. Für die in Anspruch genommene Strecke wird jeweils ein pauschaler Preis pro m an die Ortsgemeinde durch die Versorger gezahlt. EVM einmalig 550 EUR, KEVAG einmal 1.000 EUR und einmal 40 EUR für die Nutzung eines Wegeabschnitts unterhalb des Flugplatzgeländes.

Beschluss:

Der Rat beschließt die von EVM und KEVAG gewünschten Eintragungen in das Grundbuch zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die gemeindliche Zustimmung zur Absicht des LBM Cochem, die August-Horch-Str. zwischen „Schaubert“ und „Am Heideberg“ umzuwidmen von „Verknüpfungsbereich“ in „Erschließungsbereich“.

Es liegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO für Prof. Dr. Wolfgang Kröber und Fred Knebel vor.

Ortsbürgermeister Schu-Knapp erläutert kurz das Vorhaben des LBM Cochem. Der Abschnitt der Ortsdurchfahrt (OD) der L 125 zw. „Schaubert“ und „Am Heideberg“ soll von „Verknüpfungsbereich“ in „Erschließungsbereich“ umgewidmet werden. Damit werden die vorhandenen Zufahrten auf der West-Seite der L 125 legitimiert.

Eric Peiter fragt in diesem Zusammenhang nach den baurechtlichen Auswirkungen, für die von der Umwidmung betroffenen Anlieger.

Beschluss:

Der Rat beschließt der Absicht des LBM zur Umwidmung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FBL-Fraktion auf Ergreifung von Geschwindigkeit reduzierenden Maßnahmen im „Uhlenweg“

Eric Peiter erklärt, dass es aus der Bürgerschaft vermehrt zu Beschwerden wegen zu schnellem Fahren in diesem Bereich kommt. Der Uhlenweg soll zukünftig als Spielstraße gelten, zudem sollen Straßenverengungen zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen.

Peter Kreuz schlägt vor, den ganzen Bereich Winningen-West als Spielstraße zu deklarieren, da man so Kosten für die Beschilderung sparen könne.

Achim Reick regt an, die Thematik im Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur vorbereiten zu lassen um dann im Rat endgültig zu entscheiden.

Beschluss:

Der Rat beschließt grundsätzlich den Uhlenweg als Spielstraße einzurichten, die Ausgestaltung der verkehrsberuhigenden Maßnahme soll im Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur erfolgen, sodann wird der Rat endgültig hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FBL-Fraktion auf Ergreifung von Geschwindigkeit reduzierenden Maßnahmen in der „Raiffeisenstraße“

Eric Peiter erläutert, dass es im Bereich der Raiffeisenstraße ebenfalls zu schnell gefahren wird. Gezielt versetztes Parken hat in diesem Bereich schon dazu geführt, dass die Geschwindigkeit entsprechend reduziert wurde. Er schlägt vor, ggf. auch sog. „Berliner Kissen“ einzurichten, die Kosten würden ca. 4.000 € betragen. Zudem soll zusammen mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde die Markierung von Parkflächen besprochen werden. Anschließend sollen entsprechende Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Bernd Engelmann weist darauf hin, dass das Schild mit Tempo 30 im Einfahrtbereich der Raiffeisenstraße aus Richtung Gewerbegebiet kommend, nur schwer einzusehen ist.

Achim Reick regt an, in diesem Bereich das Parken nur in den markierten Parkflächen zu erlauben, allerdings ohne den Zusatz der Befristung der Parkdauer.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass Parken nur noch in markierten Flächen erlaubt sein soll, die Kennzeichnung der Flächen erfolgt in Abstimmung mit der VG. Anschließend sollen entsprechende Geschwindigkeitsmessungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde an der Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes RLP für die Versorgung mit Erdgas ab 01.01.2015

Hierzu liegt ein Schreiben der Verbandsgemeinde und des Gemeinde- und Städtebundes vor. Die Versorgung mit Erdgas ab dem 01.01.2015 soll für die gemeindlichen Einrichtungen erfolgen. Im Ausschuss wurde tendenziell Zustimmung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren signalisiert.

Der Rat bemängelt den Informationsfluss zu diesem Thema und sieht keine Notwendigkeit einer schnellen Entscheidung. Zu viele Fragen blieben offen. Zudem hätte man mit EVM einen zuverlässigen Partner.

Da die Bindungsfristen im Ausschreibungsvertrag ungewiss sind, bedarf es vor einer endgültigen Entscheidung an der Teilnahme weiterer Klärung.

Es soll auch geklärt werden, ob die Verbandsgemeinde selbst eine Ausschreibung hierzu vornehmen kann.

Beschluss:

Der Rat beschließt den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen, im Vorfeld soll zusammen mit einem Vertreter der VG eine Ausschusssitzung hierzu stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden.

Der Ortsgemeinde liegt je eine Rechnung der „Fronhofstuben“ in Höhe von 180,- € und von Herrn RA Dirk Janotta in Höhe von 238,- € vor. Beide wollen den jeweiligen Rechnungsbetrag gegen Ausstellung einer entsprechenden Spendenquittung spenden.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Annahme der Spenden

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 12: Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

- Aus der Bürgerschaft wurde zu TOP 8 klargestellt, dass nach geltenden verkehrsrechtlichen Vorschriften die Schrittgeschwindigkeit nicht wie angenommen 7-10 km/h sondern 4-7 km/h beträgt. Ebenso hätte die Einrichtung als Spielstraße Auswirkungen auf die Vorfahrtsregelung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:50 Uhr